

Ich pinkelte in meine Hose! Von Sebastian aus Web-Blog - Januar 2008 - Teil 4  
Original in Englisch – Übersetzt, verändert und Korrektur von Norbert Essip - 12/2021

Nun, ich bin die letzten Wochen mit vielen Dingen sehr beschäftigt gewesen. Ich brauchte etwas Urlaub. Das Wetter war um diese Jahreszeit noch wärmer als üblich, also wollte ich es genießen. Und ich hatte meinen Spaß! Auf einer Wanderung oben an den Appalachian Bergen in Georgia, wo ich für einige Tage in einer Hütte geblieben war, hatte ich meinen Spaß. Ich war auf einer Bergwanderung und war alleine und hatte den ganzen Tag nicht irgendjemanden gesehen. Es war auch nur ein Wochentag, und das meiste Volk arbeitete. Es war ein warmer Tag für September, was für mich von Vorteil war. Ich hatte wie meistens meine Jeans an, die ich schon öfters Public eingepinkelt hatte, ein T-Shirt und eine längere Jeansjacke. Alles im allen ganz unauffällig und normal, für einen jungen Mann wie mich.

Während meiner langen Wanderung für einige Stunden, hatte ich auch recht viel getrunken. Es waren mehr als zwei Liter Flaschen Wasser gewesen. Und nun musste ich wirklich pinkeln. Also entschied ich, dass ich in meine Jeans pissen werde und meine Wanderung in einer total nassen Jeans fortsetzen werde. - Ich setzte mich auf einen Stein nahe dem Fluss und ließ es in meine Jeans gehen. Es war so heiß und entspannend. Es fühlte sich so gut an, meine Jeans mit warmer Pisse auffüllen zu lassen, bis sie ganz durchnässt ist. Ich war wieder in nassen Jeans Himmel und mein Schwanz pochte wie wild, der wollte gewichst werden. Doch das wollte ich mir erst später so richtig gönnen. Ich drückte nur meine nasse Schwanzbeule ab, wodurch noch mehr Pisse herauskam und unter mir auf dem Boden tropfte. Ich konnte es sogar riechen. Es roch nach Pisse aus meiner Jeans und nach nasser Erde. Diese Mischung, die regt mich noch mehr an...

Nach dem ich dort für eine Weile so saß und es genossen habe, die Aussicht und meine frisch nass gemachte Jeans, entschied ich mich, den Weg noch weiter zu gehen. Ich war etwa 30 Minuten gewandert, und meine Jeans begann schon wieder abzutrocknen, als ich Stimmen hörte. Es war eine Gruppe von wandernden jungen Männern. Ich wusste, dass sie meine nasse Hose sehen und sich fragen würden, was geschah. Ich dachte schnell, was ich tun sollte, oder was ich dazu sagen sollte. Ich hatte daran gedacht, mich in den Büschen zu verstecken, aber ich dachte, dass das unheimlich aussehen würde, wenn sie mich entdeckten. Also beschloss ich, mich ihnen zu stellen. Ich behielt mein Wandern bei und innerhalb von einer Minute waren sie in Sicht. Ich sah, wie sie mich ansahen und meine nasse Hose ansahen. Wie wir nahe bei einander kamen, sprach einer von ihnen mit mir und fragte mich, wie es mir ginge. Ich sagte ihm, dass es mir gut geht. Ich sagte nichts zu meiner nassen Hose, denn die hatten sie sicher längst bemerkt. - Nur der einer Typ fragte, als sie neben mir waren, warum meine Hose nass ist. Ich sagte ihm, dass ich so beschäftigt mit wandern war, das ich es nicht merkte, wie ich in meine Hose pisste. Die Typen glucksten und sie sah sich einander an. Die dachten sicher, wer ist denn schon so beschäftigt, dass man es nicht merkt, dass man pissen muß. Es sei denn, man ist Inkontinent, oder krank...

Auch wenn die anderen sich köstlich darüber amüsierten, dass ich da, mit nasser Jeans rum laufe, bemerkte ich, dass eben der eine Typ meine Gabelung sehr intensiv anstarrte. Ich bemerkte auch, dass er in seiner Jeans einen sehr harten Penis zu tragen schien. Ich konnte sagen, dass er von davon eingeschaltet wurde, was er sah. Ich wollte mit ihm reden und ihn ermutigen, auch in seine Hose zu pissen, aber ich dachte, dass das dann für seine Kumpel unheimlich wäre. Wir plauderten auch nur so noch für einige Minuten, und der eine, der sah sich ständig meine eingensäste Jeans an und massierte sich sogar durch die Hosentasche seinen

Schwanz ab. Auch ich wurde davon völlig eingeschaltet. Ich liebe die Tatsache, wenn jemand so geil ist, dass er sich seinen Schwanz abwichst möchte, obwohl es andere sehen können, was er da macht. - Sie kannten mich ja auch nicht und würden mich wahrscheinlich auch nie wiedersehen, so dass ich es genoss. - Nur der einer, der fragte mich noch mal, wieso ich in meine Hose gepinkelt habe. Ich sagte ihm, dass ich vergesse, dass ich muß. Manchmal gehe ich so lange und halte ein, dass ich mir in die Hose pisse, noch bevor ich eine Toilette erreicht habe. Es geschieht gerade manchmal und es stört mich nicht dann auch nicht. - Die anderen von ihnen interessierte es auch nicht weiter. Was geht sie das an, das sich da jemand in die Hose pisst. Nur bei dem einen, da konnte ich sagen, dass er es wirklich mochte, und sich wünscht auch in seine Hose zu pissen. - Und wirklich, ihn hatte es so sehr erregt, dass er sich seinen Harten durch die Hosentasche hindurch zum Höhepunkt brachte. Wie seine Kumpel das mitbekamen, dass er sich masturbiert, schimpften sie mit ihm und gingen weg. Wir verabschiedeten uns und ich setzte meine Wanderung fort. Ich pisste meine Hose noch eines weiteres Mal, während ich wanderte. Aber das sah dann keiner mehr. Ich hoffe, dass mir dieser Typ mal wieder über den wegläuft und das er dann ohne seine Kumpels ist. Dann können wir es beide laufen lassen - und tatsächlich am Ende des Berges, da kam er mir entgegen. Jetzt war er alleine und seine Jeans bekam gerade eine nasse Stelle, als er auf mich zukam. Wir grinsten uns an, wie ich es sah, das er es nun genauso macht, wie ich. Wir stellten uns auch nur noch neben dem Weg vor einander. Wir pissen in unsere Jeans und massierten sie ab. Ich hätte gerne seinen Schwanz geleckt. Aber ich tat es nicht. Wir waren hier doch noch zu Public und jederzeit konnten seine Kumpel wieder kommen. - Ich hatte danach eine große entspannte und nasse Heimreise.

Nun, ich weiß, dass jeder darauf gewartet hat, dass ich wieder was Neues zu erzählen habe, über pissen in meine Jeans. Ich liebe auch noch immer meine alten Kunststücke. Ich bin mit der Arbeit usw. sehr beschäftigt gewesen, aber ich habe meine Hose immer bis aufs Maximum voll gepisst. Es ist immer heiß, es so zu machen. - Einmal war ich gerade bei meinen Abendkurs und musste wirklich heftig pinkeln. Gerade wie ich zur Tür raus ging, musste ich es laufen lassen. Ich fühlte mich so gut. Ich ging den Flur entlang zum Ausgang, spürte gerade nur die Entlassung in meiner angespannten Blase und schon wurde es in meiner Jeans warm und nass. Nicht zu viel, aber ich konnte sagen, dass ich es getan habe. Ich habe sowieso immer dieselbe alte Jeans an, der sieht man es auch nicht sofort an, wenn sie im Schritt nass wird. Die hat immer so einen dunklen Schatten um meinen Schwanz herum. Nur bei meiner Hose auf der Arbeit nicht. Nur wenn ich so normal Jeans wo anders trage, da sieht man es schon mehr, wenn sie nass wird. So wie heute Abend, als ich zu einer Kunsthalle ging, um mir eine Ausstellung anzusehen. Da pisste ich mir absichtlich in die Hose. Ich musste so dringend, da überlegte ich nicht lange, ich ließ es laufen. Ich stand dort, um mir Kunst anzusehen und pinkelte mir in die gute Hose... - Es fühlte sich so gut an. Niemand sagte etwas dazu. Doch ich denke, die anderen Leute waren nur damit beschäftigt, sich die Ausstellung anzusehen. Es fühlte sich so gut. Ich plaudere später noch mit einem Kollegen und der hat auch nicht merkt, dass meine Hose im Schritt nass ist. Dafür spürte ich, wie mein Penis pulsierte. Am liebsten hätte ich mir dort auf der Ausstellung gewichst...

Der 4 Juli, der Tag der „Unabhängigkeit“. Nationalfeiertag bei uns in den USA. Nun, es war ein nasser 4. Juli. Nicht nur das Wetter war nass, ich nässte meine Jeans auch ohne Ende. Ich ging zu einer Party um mit Leuten zu feiern und abzuhängen. Ich trug meine bevorzugte Jeans. Ich hatte getrunken und mit diesem Typen geredet, der sehr interessant war. Ich konnte nicht sagen, ob er Gay oder Hetero war, aber ich denke, dass er zu den Typen gehörte, die eine starke BI Neigung haben. Er war auch vom Aussehen ein heißer Typ. Er trug auch eine sehr enge Jeans, wie ich. Er hatte auch viel getrunken, wie alle anderen auf der Party. Nachdem das Feuerwerk

geendet hatte, standen wir noch im Hof und redeten...- auf einmal wurde er sichtlich nervös. Presste sich mehrmals die Hand zwischen die Beine und sah sich verlegen um. Dann beugte er sich ganz nah an mich ran und flüsterte mir zu "verdammst du mich nicht!" Ich lachte und forderte ihn auf, doch in seine Hose zu pissen, wenn er es nicht mehr bis zum Klo schaffen würde. Ich hoffte, dass er es tun würde, aber dachte nicht, dass er wirklich tut. Ich wusste, dass meine Blase voll war, und ich schon lange gehen lassen wollte, aber ich hielt mich noch ein. Er machte auf einmal eine lustige Grimasse und hörte sogleich dieses vertraute Geräusch. Es war der Klang der Pisse, die in seine Jeans ging und plätschernd unten raus kommt und auf dem Boden rinnt. Ich konnte es wirklich hören, wie er sich bepisst. Er stand vor mir und durchnässte seine Jeans völlig mit Pisse. Nun, ich konnte nicht noch einen Moment länger widerstehen und pißte mir auch in meine Jeans. Bis gerade hatte er sich nur auf seine eigene Gabelung von seiner nassen Jeans geschaut, doch nun sah er sich meine an. Er konnte es auch hören, wie meine Pisse in die Jeans ging. Er beobachtete, wie ich da stand, um meine Jeans voll mit Pisse zu füllen. Er blieb stehen und beobachtete mit einem geilen Schimmer in seinen Augen, wie meine Jeans langsam vorne nass und nasser wurde, bis die Nässe die Hosenbeine erreicht hatte. Als ich fertig geworden war, sah er mich an und ich sah ihn lächelnd an. Er fragte mich, warum ich gerade meine Hose gepisst hatte. Ich sagte ihm, dass ich es tat, weil er in seine gepisst hatte und ich meine sowieso vollpissen wollte. Ich sagte ihm auch, dass ich das sehr mag. Er lachte. Ich fragte ihn dann, warum er seine Jeans pisste, und er mir sagte, dass er es tat, ich es ihm auch schon sagte, dass er dieses Gefühl mag, es so zu tun. - Dann machte er eine Kopfbewegung. Ich verstand und wir verschwanden auf einer Toilette. Dort gingen wir in eine Kabine, fühlten unsere nassen Jeans und fühlten auch unsere Harten dahinter. Ohne weitere Worte, holten wir unsere Pisser raus und wickelten uns, bis es uns kam. Draußen vor der Tür hörte man andere, die „normal“ pinkelten. Also gingen wir wieder zur Party zurück. Wir hielten uns dort noch lange auf und redeten für eine Weile, mit unseren durchnässten Jeans, unter all den anderen Partygästen. Andere auf der Partei bemerkten was wir getan hatten, aber sie sagten nichts. Sie sahen uns und gingen gerade nur weiter. Wir blieben bis um etwa 4 oder 5 Morgens auf der Party, tranken noch etliches und redete. Immer wieder merkte ich, dass er erneut in seine Jeans pisste, bis sie schon nicht mehr an Pisse aufnehmen konnte. Und ich denke, dass er bemerkte, dass ich auch immer wieder in meine Jeans gepisst habe. Es war ein heißer, nasser 4. Juli, den ich nie vergessen werde. Ich habe vor in einigen Wochen eine andere Party zu geben. Ich sagte es ihm und er versprach, dann auch wieder zu kommen. Ich hoffe, dass er „kommt“. Vielleicht haben dann noch einige andere eine nasse Jeans und Spaß daran...

Mal wieder ist das Jahr um. Weihnachten und vor allem Sylvester bedeutet für viele, es die Zeit für große Partys. Ich feiere gerne mit Freunden. Ich besuchte dieses Weihnachten Freunde, bei denen es nicht eiskalt ist. Etwas ungewohnt, bei warmem Sonnenschein Jingle Bells zu singen... Aber es war eine tolle Party und unendlich viele Menschen waren da und es wurden Tonnen von Alkohol getrunken. Auch ich hatte eine Menge zu trinken. Eigentlich hatte ich nicht vor zu viel zu trinken, aber bei der tollen Stimmung, da merkte ich es nicht, wie viel ich wirklich trank. Bald ich hatte ich das Bedürfnis pissen zu müssen und wie... Ich hielt es noch ein. Ich wollte zwar meine Jeans pissen, doch da ich auch meist geil dabei werden, wollte ich es nicht so offensichtlich machen. Als bald spürte ich den Anfang eines ernstesten Schmerzes in meiner Blase, weil ich es um jeden Preis einhalten wollte. Wollte ich mich mal bewegen, krallten sich meine Zehen schon in die Schuhe, um den Druck in der Blase dort unten abzubauen. Es war schwer für mich, der sich sonst immer gleich in die Hose pinkelt, es nicht einfach gehen zu lassen.

Ich trank ein Getränk mit einigen Freunden, während sie langsam zur Veranda gingen, um das warme Wetter zu genießen. Ich folgte ihnen in der Hoffnung, dass es mir in meiner

Notwendigkeit pinkeln zu müssen, helfen würde. Ich setzte mich auf einem Schaukelstuhl auf der vorderen Veranda der Wirtin. Wir hingen dort rum, plaudernd, und ich hatte eine gute Zeit. Dann geschah es. Ich konnte mich nicht mehr einhalten. Meine Blase, ohne dass ich es gewollt hatte, ließ es laufen. Ich saß dort im Schaukelstuhl und durchnässte meine Jeans völlig mit Pisse. Ich hatte nicht beabsichtigt, es auf der Party und nicht so öffentlich zu tun. Ich hatte heute auch noch eine leichte helle Jeans an. Ich wusste, bei der Jeans sieht man jeden anderen Fleck sofort und bald wird es jeder auf der Party wissen, was ich tat. So saß ich dort und pisste meine Hose. Ich versuchte auch nicht mehr damit aufzuhören, weil es sich so gut fühlte, es in die Jeans gehen zu lassen. Ich liebte es. Niemand schien für einige Sekunden es zu bemerken, bis die Pisse völlig meine Gabelung durchnässte und es den Weg über meinen Hintern hinaus gemacht hatte. Es begann von meinem Arsch auf den Schaukelstuhl zu strömen, der aber keine feste Sitzfläche hat. Es begann laut auf dem Boden zu plätschern. Wie ich dort saß und meine Blase in meine Jeans leerte, drehten meine Freunde auf der Veranda sich zu mir hin, da sie den Lärm hörten. Sie sahen wie ich in meine Hose pisste, und beobachteten, dass meine Jeans durchnässte wurde und es unter mir auf den Boden lief. Es war laut, und es gab viel davon. Sie sahen wie betäubt aus. Ich kann nicht den Blick vergessen, den sie auf ihren Gesichtern hatten. Sie beobachteten es auch genau wie sich eine riesige Pfütze auf der Veranda formte und begann, in Richtung der Vorderseite der Veranda zu fließen. Sie traten schnell zur Seite, als sie auf sie zukam, um ihre Schuhe nicht von der Pisse nass zu bekommen. Ich saß dort und fuhr fort alles gehen zu lassen. Ich wusste, ob man weint, lachte oder es nicht genoss, wie es im Inneren bei mir war, das konnte sie nicht wissen. Ich sah zu ihnen hinauf und sagte nur "OH Shit!" Sie fuhren gerade nur fort zu beobachten, wie die Pisse aus meiner Jeans floß und sie zum vorderen Bereich der Veranda weg lief. Doch bald begannen sie darüber zu kichern und mich zu nerven. Ich saß dort mit roten Kopf und einen verlegenen Blick auf meinem Gesicht. Ich sah sie mir an und sagte ihnen, dass ich wohl zu viele Getränke hatte und deshalb diesen Unfall habe...

Sie lachten über mich und meinten, mich damit zu demütigen. Doch ins Geheim genoss ich es. Ich war hart wie die Hölle in meiner Hose... und ich konnte nicht sagen ob sie es erkannten, wie mein Hammer die Hose beulte, oder ob sie es nicht wissen. Der Lärm auf der Veranda brachte mehr Leute auf die Veranda. Ich war im Moment wie ein Filmstar. Kommen, ansehen, den Typen, der sich gerade auf der Veranda einpissst. Es wurde ein Witz, wie die Nacht vorüberging. Nur ein Freund, der es gut mit mir meinte, bot mir an eine Ersatzhose zu geben. Ich wollte es nicht, also lehnte ich dankend ab und genoss den Rest der Party mit meiner durchnässten Pissjeans. Es gab noch einige Witze den Rest des Abends, aber ich liebte es, dort in meiner durchnässten Jeans zu sein. Es war heißer als die Hölle. Ich war auch so erregt, das ich zwischendurch mal in die Hosentasche griff, um meinen pochenden Hammer zu beruhigen. Einmal hatte ich zu lange an meinen Schwanz rumgefummelt. Es kam mir... - es war eine Weihnachtsparty, die ich lange nicht vergesse. Einige Stunden später, als ich auf mein Gästezimmer ging, nässte ich meine Jeans noch ein letztes Mal ein kleines bisschen mehr, um sie noch mal aufzuwärmen. Es fühlte sich so gut an, ich wollte sie nicht mehr ausziehen. Ich genoss sie die ganze Nacht im Bett und ich habe mich dort im Bett liegend noch mal eingenasst, und mir noch mal einen gewichst. Man dachte, ich sei ein Bettnässer, als man das nasse Bett am Morgen sah...